

I N H A L T

I	EPILOG	1
II	ZUM THEMA HIN - EINORDNUNGEN	5
1	VON WO AUS	5
2	BABEL ODER DIE ZERSTÖRUNG DER SPRACHE IM DISKURS DER BELIEBIGKEIT	12
3	LEBENSLANG AUF HILFE ANDERER ANGEWIESEN	16
III	WEGWEISER	25
1	NAHELIEGEND - M. SCHWAGER: „VERSTÄNDIGUNG MIT GEISTIG- BEHINDERTEN MENSCHEN“ ?	25
1.1	SCHWAGERS Rezeption 'der' Geistigbehinderten- pädagogik	26
1.2	Schwagers philosophischer Argumentationsgang	32
1.3	Die Hypertrophie des symbolischen Anderen - der Ertrag der Überlegungen SCHWAGERS für die Grundlegung einer allgemeinen basalen Pädagogik	48
1.3.1	Wer spricht? - Handlungsreferenz oder Gattungsreferenz	48
1.3.2	Sprache - Handeln und Sprechen	56

WEITERFÜHREND -	
O. SPECK: „SYSTEM HEILPÄDAGOGIK“ ?	65
2.1 Heilpädagogik in der Wendezeit	66
2.2 Das "System Heilpädagogik"	70
2.2.1 Grundlagen	70
2.2.2 Praktische Folgerungen	92
2.3 Das Verlöschen des pädagogischen Ich in der Hypertrophie des konkreten Anderen - der Ertrag der Überlegungen SPECKs für die Grundlegung einer allgemeinen basalen Pädagogik	106
2.3.1 Die naturwissenschaftliche Basis der Systemtheorie wird nicht ernst genommen	108
2.3.2 Der für die spezifisch menschlichen Koppelungsprozesse so wichtige Bereich der Sprache wird nicht reflektiert.	111
2.3.3 Die fehlende Reflexion der autopoietischen Potenz des eigenen heilpädagogischen Denkens, d.h. die Anwendung der Systemtheorie auf das Denksystem SPECKs.	114
2.3.4 Ganzheit - zur unwirklichen Basis eines wirklichen Begriffs; ein Exkurs	117
 WOHIN -	
SPRACHE ALS MATERIAL - SPRECHEN ALS PRODUKT	125
3.1 Der leere Spiegel: Im Spiegel des Anderen die Ganzheit suchen	125
3.2 EXKURS: Systemtheoretische Grundlagen	131
3.2.1 MATURANA/VARELA: Mensch-Sein ist 'In-der-Sprache-Sein'	131
3.2.2 Chaos, Ordnung, Attraktoren - eine kleine Einführung in die Chaostheorie	147
3.2.3 JANTSCH: Über den Zusammenhang - lebende Systeme zwischen Autopoiese und Allopoiese	161
3.3 Die Welt der Menschen, eindeutig nicht verstehbar - die übersehene Annahme: die Freiheit des Menschen	171

IV	ZUM ANTHROPOLOGISCHEN KERN - PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN ZWISCHEN DISKURS- UND MITLEIDSETHIK	179
1.	UNBESTIMMTHEIT, DAS TRANSZENDENTAL MENSCHLICHER ERKENNTNIS?	187
V	UNBESTIMMT - DIE EIGENART DER MENSCHEN	193
1	NACH PORTMANN - DER MENSCH, EINE PHYSIOLOGISCHE FRÜHGEBURT	194
2	WAHRNEHMUNGSVERARBEITUNG UNTER DER BEDINGUNG DER UNBESTIMMTHEIT	196
2.1	Du kannst an keiner Stelle mit eins beginnen - ein Wahrnehmungsverarbeitungsmodell	204
VI	DAS 'REICH DER SPRACHE'	215
1	ELEMENTAR: BEGEGNUNG IM LICHT VON ZEICHEN	216
1.1	Am Anfang war das Wort	221
1.2	Das Ich - virtuell und doch wirklich	232
1.3	Treffend - die Be-Gegnung in der Sprache	243
2	RHIZOM - ZUR EXISTENZ VON SPRACHE	249
2.1	Ruhe und Ordnung - Auswege aus dem Leiden an der Sprache	259
2.2	Que será, será: Sprache, Liebe und Politik dem dennoch gewidmet	269

VII	BAUSTEINE EINER ALLGEMEINEN BASALEN PÄDAGOGIK	.. 285
1	ESSENTIALS	286
1.1	Zur Sprache bringen	286
1.2	Das 'Nein' - Regeln in der Pädagogik	289
1.3	Ästhetik - über Geschmack streiten?	292
1.4	'Basale' Pädagogik	294
2	FRAGWÜRDIG	
	- DIDAKTISCHE REFLEXIONEN IM 'REICH DER SPRACHE'	296
2.1	Der Fehler als Wert	297
2.2	Fragen und Antworten - zur Reflexion der pädagogischen Tätigkeit	298
3	SONDER-PÄDAGOGIK	300
4	DESIDERATA	303
VIII	ZUM ANFANG ZURÜCK	305
	Sachverzeichnis	309
	Namensverzeichnis	313
	LITERATUR	315